

AFI verleiht Arbeitsbühnen Flügel



Über 13 Tonnen schweben vor der Hamburger Hafen Skyline.

Samstag, 16.11.2013, 10 Uhr am Rosshafen in Hamburg: In der Startposition warten vier auf knapp 30 Meter ausfahrbare und jeweils über 13 Tonnen schwere AFI Teleskop-Arbeitsbühnen auf ihren Höhenflug vor der Hamburger Skyline. Sicher verzurrt, sachte angehoben und professionell gelenkt schwebt eine nach der anderen über die Elbe, hinein in die vier Ladeluken der BEIJING 2008, um die Reinigung des über 80.000 Tonnen tragenden Schüttgutfrachters zu ermöglichen.

Das Schiff hat Hamburg mit einer Ladung Schrott angelaufen. Da die Weiterfahrt mit sensiblem Schüttgut geplant ist, müssen die Laderäume zwischen beiden Frachten gründlich gereinigt werden. Um auch in die letzten Ecken der Laderäume vordrin-

gen zu können, ist nicht allein die Höhe von Bedeutung, sondern vor allem die seitliche Reichweite und die hohe Beweglichkeit der Geräte auf engstem Raum. Alle Maschinen sind mit einem hochflexiblen Korbarm und einem schwenkbaren Arbeitskorb

ausgerüstet. Aufgrund der fachkundigen Beratungsleistung hat der Kunde die exakt passenden Arbeitsbühnen am Einsatzort, wie der Vermieter betont. Durch die Teleskope wurde die schwere Arbeit mit der Hochdruckkanze des Reinigungsaggregats für das Servicepersonal bedeutend einfacher und damit schneller erledigt.

gefragt. Denn bei Krankkosten von mehreren hundert Euro pro Stunde bedeutet Zeit bares Geld.

Auch hier sieht sich AFI in der Pflicht seiner Kunden. Deshalb war der AFI-Geschäftsführer Günther Aust vor Ort, um die Verladung zu koordinieren. Sein Fazit: „Solche komplexen Projekte sind für mich und meine Mitarbeiter eine willkommene Herausforderung. Wir verstehen uns als Problemlöser und sind immer bestrebt, die Anforderungen unserer Geschäftspartner umfassend zu begreifen. Nur so können wir unsere Kunden die Arbeitsbühnenvermietung als Dienstleistung erleben lassen – kompetent, flexibel, schnell und lösungsorientiert.“

„Für AFI bedeutet Kunden-Service weit mehr als Beratung und Vermietung der geeigneten Geräte.“

Die Verladung der Maschinen sollte mit dem 100 Tonnen tragenden Hafemobilkran erfolgen. Genau an dieser Stelle ist Kompetenz und Erfahrung

Das Feedback der United Shipping Agency war klar und deutlich: Leistung der Spitzenklasse!, so AFI abschließend. **BM**



Die erste Arbeitsbühne setzt sicher im Laderaum des liberischen Frachters auf.